

Golfspiel und Spargelessen – Spargelfahrt 2024 des GC Lägern

Spargeln à gogo

„Butz“ von den Senioren hatte eingeladen und sage und schreibe 40 Personen (17 Senioren und 23 Ladies) folgten seinem Ruf. Pünktlich um 8 Uhr 30 trafen die Golfer auf dem Parkplatz in Otelfingen ein, wo Walter und sein Car bereits warteten. Die Fahrt sollte etwa eineinhalb Stunden dauern mit einem vermeintlichen Bisihalt in Rheinfelden am Zoll. Stattdessen verkam dieser zu einer Passkontrolle von deutschen Zöllnern – oder Polizisten? Stur beharrten sie auf das Vorzeigen der Pässe. Nicht immer so einfach, wenn der Ausweis sich im Golfgepäck unten im Car befindet! Hat das alles eventuell mit der Verlängerung der Grenzkontrollen um ein halbes Jahr zu tun? Bald ging die Reise weiter, und die Sonne sorgte dafür, dass die Laune wieder stieg.

Durch die Verzögerung am Zoll, wurde es ein bisschen knapp für die ersten Flights. In Chalampé (F) musste Walter mit dem grossen Car auf eine kleine schmale Strasse einbiegen, die uns auf den wunderschönen, schon über 50 Jahre alten gepflegten Golf du Rhin führen sollte. Dieser liegt auf einer Insel zwischen Rhein und Canal d'Alsace im Dreiländereck F/D/CH. Einige Male musste der Gegenverkehr ausweichen, zum Glück nicht der Car. Schnell das Golfgepäck auspacken, alles sortieren, und pünktlich um 10 Uhr30 startete der erste Flight. Nicht ganz alle checkten die Abschlagszeiten, aber man fand Lösungen! Der über 6000m lange Platz war zwar flach, aber hatte durchaus seine Tücken. Vielfach standen Bäume im Weg. Wir hatten im Flight die grosse Ehre, zusammen mit „Butz“ und Ursula Barletta zu spielen. Beide können sich in die Annalen als Organisatoren der Spargelfahrt eintragen lassen. Die Golf-Runde verlief ruhig und entspannt, einzig „Butz“ durchbrach die Stille, wenn er eingelocht hatte und rief «Ich habe ein Par» – mit 35 Stabli war er auch zweitbesten Senior, chapeau. Bald erhielten wir hohen Besuch. Anita war «on tour» und besuchte jeden Flight. Sie brachte gute Laune mit, machte Föteli und versprühte ihren Charme.

Nach getaner harter Arbeit folgte das Vergnügen! Ein kühles Glas Weisswein mit einem Viertel Flammkuchen für jeden, das hatten wir uns redlich verdient. Duschen, stylen, einpacken und ab ging die Post zum Spargelschmaus. Nach knapp einer halben Stunde passierte der Car das Tor des Bohrerhofs in Hartheim am Rhein, ein Spargelmekka. Eine angenehme Atmosphäre erwartete uns mit schön gedeckten Tischen und viel Platz. Noch schnell in den Bauernladen, bevor er schliesst – frische Spargeln in allen Varianten und Erdbeeren standen nämlich auf dem Poschtizettel. Eine sehr feine heisse Spargelcrème-Suppe stand bereit. Die Hauptspeise – ein Teller mit frischen Spargeln und diversen Schinken (Vegiversion ohne Schinken!), begleitet von Sauce Hollandaise, Kartoffeln und grossen Flädli – schmeckte vorzüglich. Begleitet wurde das Essen von spritzigen Weinen aus der Region. Der Höhepunkt war dann das Dessert. Eine Kreation aus Himbeer-Sorbet, Zitronenmousse und Kunst-Rad aus Guetzliteig liess unsere süssen Herzen höherschlagen. Erwähnenswert war auch der grossartige Service an diesem Abend.

Der Geräuschpegel stieg, als gefühlt 50 Walliser Golfer ins Atrium kamen (wenn Männer reisen). Die Zeit war jetzt endgültig reif für die Siegerehrung. Gespannt harrte man der Dinge. Anita und Butz präsentierten die Sieger der „Two Ball-Blind Ball“, eine eigentümliche Spielform, die niemand versteht, aber sich lustig anhört. Die Sieger-Paare haben nicht zusammengespield, aber sich irgendwie blind in einer Cloud getroffen! Sie durften sich freuen auf einen Geschenkkorb und viel Applaus. Herzliche Gratulation an:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Rang mit total 84 Punkten: | Lotti Charrier und Mirjam Gianini |
| 2. Rang mit total 68 Punkten | Butz Kneubühl und Eunjeong Gross |
| 3. Rang mit total 66 Punkten | Hansruedi Morf und Rosette Huldi |

Ein grosses Dankeschön gilt den Organisatoren Butz Kneubühl und Anita Hinnen, die die Spargelfahrt nächstes Jahr wieder durchführen wollen. Wir freuen uns.

Danke allen Sponsoren. Danke allen Teilnehmern. Danke an Walter für die angenehme Busfahrt.